

Sachbericht

zum Zwischennachweis für das Haushaltsjahr
2018
als Abschluss nach Projektende

im Rahmen des Bundesprogramms mit der
Förderrichtlinie für:
„die Partizipation von Menschen mit Behinderungen und
ihrer Verbände an der Gestaltung öffentlicher
Angelegenheiten (FPV)“
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Dok-Nr.(gsub): 01KM170205

Aktenzeichen (BMAS):

Projektkurzbezeichnung: Assistenzkosten

1) Angaben zum Projektträger

Zuwendungsempfänger:

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., 74238 Krautheim

Projektpartner:

keiner

Projekttitle:

Assistenzkosten für verschiedene Gremiensitzungen des BSK e.V.

Förderzeitraum: 01.07.2017 bis 31.12.2018

Berichtszeitraum: 01.07.2017 bis 31.12.2018

II. Angaben zur Projektumsetzung

1) Ziel- und Zweckerreichung / Meilensteinplanung

Stellen Sie bitte Ihre Meilensteinplanung **laut Antrag** zur Erreichung des Programmzieles vor. Führen Sie aus, ob diese Ziele erreicht wurden. Stellen Sie dabei zusammenfassend auch entstandene Abweichungen dar. An dieser Stelle genügt eine allgemeine Darstellung.

Als Verein für Menschen mit Körperbehinderungen wollen wir es allen Mitgliedern gleichberechtigt ermöglichen an der Vereinsarbeit aktiv teilzunehmen. Die hierfür erforderlichen Assistenzkosten kann der Verein alleine nicht tragen. Aus diesem Grund beantragen wir eine Förderung nach Nr. 3 e der Richtlinie für die Förderung der Partizipation von Menschen mit Behinderungen und ihrer Vereine, um die uns entstehenden Kosten für notwendige Assistenzleistungen zu decken.

Assistenzleistungen waren bei folgenden vereinsinternen Gremiensitzungen notwendig:

Bereichsleitertagung 01.-02.07.2017

Bundesvorstandssitzung 08.-10.09.2017

Delegiertenversammlung 27.-29.10.2017

Bundesvorstandssitzung 10.-12.11.2017

Außerdem waren im Jahr 2017 Assistenzleistungen des Bundesvorsitzenden bzw. Bundesvorstandsmitglieder bei externen Gremiensitzungen erforderlich (Vor-/ Nachbereitung, vor Ort).

Im Jahr 2018 waren bei folgenden vereinsinternen Gremiensitzungen

Assistenzleistungen notwendig:

Landesverbands-Treffen 02.-04.03.2018

Bundevorstandssitzung 16.-18.03.2018

Hauptausschuss 06.-08.04.2018

Sozialpolitischer Ausschuss 27.-29.04.2018

Bundevorstandssitzung 25.-27.05.2018

Fachteam-Treffen 15.-17.06.18

Bundevorstandssitzung 31.08.-02.09.2018

Delegiertenversammlung 05.-07.10.2018

Fachteam-Treffen 19.-21.10.2018

Bundevorstandssitzung 09.-11.11.2018

Außerdem waren im Jahr 2018 Assistenzleistungen des Bundesvorsitzenden bzw. Bundevorstandsmitglieder bei externen Gremiensitzungen erforderlich (Vor-/ Nachbereitung, vor Ort): NatKo, BAG Selbsthilfe, Paritätischer Wohlfahrtsverband etc.

2) **Beschreibung der tatsächlichen Projektumsetzung und Zielerreichung**

a) Fördergegenstand

Bitte zeigen Sie an, welchen Fördergegenstand beziehungsweise welche Fördergegenstände (Nr. 3 der Förderrichtlinie) Sie umgesetzt haben.

- Förderung von Kompetenzaufbau:
- Nachwuchsförderung:
- Struktur- und Starthilfe, Organisationsentwicklung, Fortbildung:
- Behinderungsspezifische Hilfsmittel und Nachteilsausgleiche:
- Leistungen für Assistenz:
- Sonstige Maßnahmen:

Wenn Sie einen anderen Fördergegenstand bzw. andere Fördergegenstände umgesetzt haben als ursprünglich beantragt, begründen Sie bitte die Abweichung:

Es gab keine Abweichungen.

b) Beschreibung und Bewertung der Projektumsetzung und -Ziel Erreichung

Beschreiben und bewerten Sie den Beitrag Ihres Projektes zur Erreichung der Programmziele anhand des umgesetzten Fördergegenstandes beziehungsweise der umgesetzten Fördergegenstände. Diese Ergebnisse und Erfolge sind den geplanten Zielen gegenüberzustellen. Änderungen bei der Projektumsetzung sowie bei den Zielen sind deutlich darzustellen.

Beschreiben Sie bitte die tatsächlich durchgeführte Projektumsetzung und die Aktivitäten mit Darstellung des zeitlichen Verlaufs und der konkreten Arbeitsschritte:

Durch Assistenz konnte innverbandliche Gestaltungsprozesses durch verlässliche Gremienarbeit, bei denen auch Menschen mit Assistenzbedarf sich beteiligen können, sichergestellt werden.

Die Assistenz haben die Gremienmitglieder bei der An- und Abreise begleitet, sie während der Sitzung unterstützt und teilweise pflegerische Aufgaben übernommen. Die Assistenz, die im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung und evtl. Übernachtungskosten erstattet bekommen hat, wurde im Rahmen des Selbstbestimmungsrechts der teilnehmenden Mitglieder selbst ausgewählt und organisiert.

Das Programmziel Partizipation ist daher gelungen, da Teilhabe und Selbstbestimmung durch die Assistenz möglich wurde.

Abweichungen vom geplanten Arbeits- und Zeitplan laut Antrag beschreiben und begründen Sie bitte hier:

Dies sind die bei Antragsstellung geplanten Gremiensitzungen gewesen:

Bundesausschusssitzung

- 08.-10.09.2017

- 10.-12.11.2017

- Delegiertenversammlung 27.-29.10.2017
- Hauptausschuss 28.-30.04.2017
- Sozialpolitischer Ausschuss 07.-09.04.2017
- Treffen der Landesvertretungen/ Landesverbände 19.-21.05.2017
- externe Gremienarbeit
 - wie z.B. - DPWV 06.-07.04.2017, 21. -22.09.2017
 - BAG Selbsthilfe
 - DVfR 23.02.2017, 18.05.2017, 9.11.2017, 17.10.2017
 - DBR
 - Natko

- 4x Bundesausschusssitzung 2018 (noch nicht terminiert)
- Delegiertenversammlung 2018 (noch nicht terminiert)
- Hauptausschuss 2018 (noch nicht terminiert)
- Sozialpolitischer Ausschuss 2018 (noch nicht terminiert)
- 5x Treffen der Fachteams 2018 (noch nicht terminiert)
- Treffen der Landesvertretungen/ Landesverbände 2018 (noch nicht terminiert)
- externe Gremienarbeit 2018 (noch nicht terminiert)

Da es aber aus verschiedenen Gründen zu zeitlichen Abweichungen kam, wurden die Sitzungen teilweise zu anderen Zeitpunkten durchgeführt. Die Termine 2018 waren bei der Antragsstellung noch nicht bekannt. Die bei diesem Abschlussbericht berücksichtigten Gremien-Sitzungen sind unter II 1) dargestellt.

Welche Ergebnisse und Erfolge wurden erreicht?

Durch die Assistenz war es auch für Teilnehmer/-innen mit Behinderung möglich, uneingeschränkt an den Gremiensitzungen aktiv teilzunehmen. Dadurch wurde eine breite Beteiligung sichergestellt, was wir als großen Erfolg sehen.

Abweichungen zwischen der tatsächlichen und der geplanten Zielerreichung beschreiben und begründen Sie bitte hier:

Es gab keine Abweichungen.

3) Arbeitsteilung, Zusammenarbeit mit Dritten

Benennen Sie bitte die Kooperationspartner-innen, mit denen Sie im Rahmen der Projektumsetzung zusammengearbeitet haben. Beschreiben Sie pro Kooperationspartner die vertragliche Grundlage der Zusammenarbeit und die übernommenen Aufgaben zur Zielerreichung. Bewerten Sie bitte die Zusammenarbeit.

Es gab keine Kooperationspartner.

4) Erfolgskontrolle

Erläutern Sie bitte, wie Sie den Erfolg und die Zielerreichung Ihres Projektes bemessen haben (zum Beispiel mittels Teilnehmerzahlen Ihrer Veranstaltungen, mittels Presseberichte, mittels Nutzerzahlen Ihres Internet-Auftritts).

Wir haben den Erfolg und die Zielerreichung dadurch feststellen können, dass die vereinsamteren Gremien immer beschluss- und arbeitsfähig waren.

5) Öffentlichkeitsarbeit

Welche Produkte sind durch das Projekt entstanden und/ oder publiziert worden. (zum Beispiel Veröffentlichungen, Positionspapiere, Flyer, Leitfäden, digitale Erzeugnisse, Vernetzungstreffen, Workshops). Beschreiben Sie den Projektbezug, die Zielrichtung und den Adressatenkreis des jeweiligen Produktes. Erläutern Sie, ob die Produkte der Planung und Zielstellung entsprechen und begründen Sie bitte entstandene Abweichungen.

Trifft bei diesem Projekt nicht zu, da es sich um Unterstützung durch Assistenz handelt.

6) Herausforderungen, Schwierigkeiten und Probleme

Stellen Sie bitte zusammenfassend entstandene Herausforderungen, Schwierigkeiten und Probleme dar. Beschreiben Sie bitte, welche Maßnahmen und Lösungen Sie ergriffen haben und bewerten Sie das Ergebnis Ihrer Maßnahmen und Lösungen.

Es gab keine wesentlichen Herausforderungen, Schwierigkeiten oder Probleme.

7) Nachhaltigkeit

Stellen Sie bitte dar, welche positiven Auswirkungen Ihr Projekt für die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen durch die Projektumsetzung hat und zukünftig haben wird.

Gehen Sie dabei bitte auf folgende Punkte ein:

- a) Inwiefern hat sich die Bekanntheit Ihrer Organisationen durch die Projektumsetzung erhöht?

Trifft bei diesem Projekt nicht zu, da es sich um Unterstützung durch Assistenz handelt.

- b) Wurden neue Netzwerke aufgebaut und neue Kontakte durch die Projektumsetzung geknüpft? Beschreiben und bewerten Sie diese.

Trifft bei diesem Projekt nicht zu, da es sich um Unterstützung durch Assistenz handelt.

- c) Beschreiben und bewerten Sie den Einfluss des Projektes auf Ihre Vereins-/Verbandsstrukturen.

Trifft bei diesem Projekt nicht zu, da es sich um Unterstützung durch Assistenz handelt.

- d) Beschreiben und bewerten Sie den Einfluss Ihres Projektes auf die Nachwuchsförderung in Ihrer Organisation.

Trifft bei diesem Projekt nicht zu, da es sich um Unterstützung durch Assistenz handelt.

- e) Welche Maßnahmen sind vorgesehen beziehungsweise werden bereits umgesetzt, um die Fortführung der Projektergebnisse nach Ende der Förderung sicherzustellen?

Es wird ein Folgeantrag beim Partizipationsfonds gestellt und bewilligt. Vielen Dank dafür!

III. Angaben zum finanziellen Verlauf

1) Erläuterungen zum zahlenmäßigen Nachweis

Beschreiben Sie bitte den finanziellen Verlauf des Projektes. Machen Sie Angaben zu den wichtigsten Ausgabenpositionen und deren Notwendigkeit und Angemessenheit sowie zum Projektbezug.

Bei den Ausgabenpositionen handelt es sich um „Vergabe von Aufträgen“ was ausschließlich Assistenzleistungen umfasst. Die ehrenamtliche Assistenz erhält i.d.R. eine Tagespauschale von max. 80,00 €/ Tag, was wir für angemessen halten. Aufgrund der repräsentativen und umfassenden Aufgaben des Bundesvorsitzenden kann der Tagessatz bei der Assistenz teilweise überschritten werden, was jedoch immer noch angemessen ist.

Daneben gibt es die Position „Reisekosten“, die für die Assistenz durch zusätzliche Übernachtungen bzw. zusätzliche An- und Abreisen notwendig und angemessen sind.

2) Abweichungen zum bestätigten Ausgaben- und Finanzierungsplan

Begründen Sie wesentliche Abweichungen zum bestätigten Ausgaben- und Finanzierungsplan. (wie zum Beispiel Über- und Unterschreitungen von Ausgaben, zusätzliche oder nicht genutzte bewilligte Ausgaben).

Bei den Sachkosten/ Reisekosten wurde der bewilligte Rahmen unterschritten, da ein sparsamer Mittelumgang erfolgt ist.

IV. Zusammenfassende Einschätzung

1) Zusammenfassende Einschätzung des Projektverlaufs des Haushaltsjahres 2017/2018

Beschreiben Sie bitte kurz zusammenfassend für das Haushaltsjahr 2017/2018 die Erfolge, die Herausforderungen und die daraus resultierenden Empfehlungen und Ergebnisse, die auch für Dritte nutzbar sind. Nehmen Sie zudem eine zusammenfassende Bewertung des Projektverlaufs vor.

Partizipation kann nur durch aktive Teilhabe und Selbstvertretung möglich sein. Dies ist bisher mit diesem Projekt gelungen, da die ehrenamtliche Teilnahme an Gremien-Sitzungen nicht an der Kostenfrage scheitert und Assistenzkosten im notwendigen und angemessenen Rahmen übernommen werden.

2) Zusammenfassende Einschätzung der gesamten Projektlaufzeit von 01.07.2017 bis 31.12.2018

Beschreiben Sie bitte kurz zusammenfassend für den Verlauf der gesamten Projektumsetzung die Erfolge, die Herausforderungen und die daraus resultierenden Empfehlungen und Ergebnisse, die auch für Dritte nutzbar sind. Nehmen Sie zudem eine zusammenfassende Bewertung des gesamten Projektverlaufs vor.

Wie bereits unter IV 1) beschrieben:

Partizipation kann nur durch aktive Teilhabe und Selbstvertretung möglich sein. Dies ist bisher mit diesem Projekt gelungen, da die ehrenamtliche Teilnahme an Gremien-Sitzungen nicht an der Kostenfrage scheitert und Assistenzkosten im notwendigen und angemessenen Rahmen übernommen werden.

3) Ausblick auf nachfolgende Projektaktivitäten

Welche Auswirkungen haben Ihre Projektergebnisse, die Erfolge, die Herausforderungen und Schwierigkeiten auf weitere Projektumsetzungen bzw. auf weitere Tätigkeiten nach Abschluss des Projektes?

Trifft bei diesem Projekt nicht zu, da es sich um Unterstützung durch Assistenz handelt.

Datum: 24.04.2019

Unterschrift:

Geschäftsstellenleiter

Ulf-D. Schwarz,